

Mausefalle Brückentor



Seit 2004 steht die alte Wohnung des Brückenwächters im Tor der Alten Brücke leer. Als die Vorsitzende des Vereins Alt-Heidelberg, Karin Werner-Jensen, jüngst bei einem Altstadtspaziergang mit dem Oberbürgermeister die Idee hatte, dass dort „vielleicht wieder ein Stadtschreiber“ einziehen könnte, erteilte Eckart Würzner diesem

Wunsch eine deutliche Absage: „Heute haben wir ganz andere Vorschriften als damals. Wenn es dort einmal brennen sollte, wäre der Bewohner gefangen wie in einer Mausefalle.“ Die Brückenwächter-Wohnung sei eben kein „Schmuckkästchen“ und auch als Dienststelle oder Atelier denkbar ungeeignet. Trotzdem bleibt die Alte Brücke

für den Stadtteilverein Alt-Heidelberg ein wichtiges Thema. Nächstes Jahr, zum 125. Vereinsjubiläum, möchte man Spenden sammeln, damit das „Wahrzeichen unserer Stadt“, so Karin Werner-Jensen, wieder frisch gestrichen und von Moos und Unkraut befreit werden kann. Bis dahin bleibt ein wenig Patina. hob/Foto: Rothe